



London - Fahrt – 03.04.-05.04.2008

London live!

Mit Reisebus, Fähre, wieder Reisebus, Touristenbus, Boot und wieder Reisebus konnte die Klasse 7a der THR die britische Hauptstadt „erfahren“.

Um 22:00 Uhr nachts ging's los in Meckenheim. Die Fahrt im Reisebus dauerte ungefähr fünf Stunden. Auf der Fähre von Calais nach Dover war es super. Wir waren fast unter uns – gähnende Leere.

Um ca. 6 Uhr morgens sind wir in England angekommen und fuhren in die Morgendämmerung nach London hinein. Erstaunt waren wir über die vielen heruntergekommenen Häuser, die schlechten engen Straßen und den starken Verkehr schon in den frühen Morgenstunden. Unser Busfahrer versuchte sein Beste, unsere Müdigkeit und Langeweile durch seine Reiseberichte über London zu vertreiben.



Ein kurzer Aufenthalt am Buckingham Palace – wir waren eigentlich zu früh in London (Greenwich Meantime, d.h. eine Stunde zurück) – versöhnte uns wieder mit den grauen Eindrücken der

Londoner Vorstadt. Wir haben viele Fotos von schwerbewaffneten Polizisten vor dem Palast der Königin gemacht. Der „Union Jack“ wehte auf dem Dach, nicht die „Königliche Standarte“, also war die Königin nicht in London.



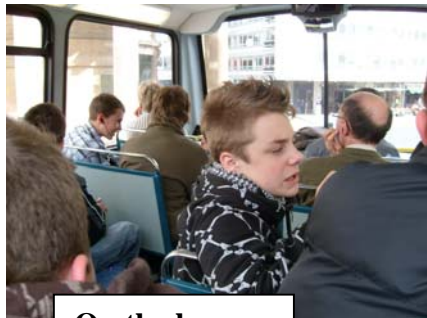
Um 10:Uhr englischer Zeit sollten wir uns dann bei Madame Tussaud's anstellen. Zum Glück hatte Frau Willms-Drießen den Eintritt gebucht. So war die Warteschlange relativ kurz. Was uns drinnen im Wachsfigurenkabinett erwartete, war jedoch jenseits unserer Vorstellungskraft gewesen. Wir hatten zwei Stunden Zeit, sozusagen auf Tuchfühlung mit unseren „Helden und Heldinnen“ zu gehen und uns mit einigen von ihnen fotografieren zu lassen:



Nach den vielen Wachsfiguren, den lebenden Menschen und den Scheintoten im „Chamber of Lights“ (gruselig – das mittelalterliche London!!!) kauften wir jede Menge Postkarten, die wir dann im Pub „Metropolitan“ schrieben, während wir auf unser vorbestelltes Essen warteten. Wir genossen „Fish and Chips“ oder Hamburger“.



At the pub



On the bus

Danach ging's mit dem Cabrio-Doppeldecker durch London. Dort konnten wir noch einmal aus der Nähe und langsam die Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren bestaunen.



Leider hatten wir nach eineinhalb Stunden Sightseeing an der Endstation „Tower of London“ nur Zeit zum Shoppen im Tower Shop. Danach ging's auf die Themse mit dem Boot. Ein Engländer erzählte per Mikro sehr witzig vieles über die Sehenswürdigkeiten am Ufer und die vielen Brücken, unter denen wir her fuhren. Nicht, dass wir viel verstanden, aber die anderen Gäste an Bord lachten hin und wieder.



Schließlich hatten wir gegen 17:30 nach 8 Stunden live in London noch einmal Zeit die letzten Souvenirs zu sammeln. Um 18 Uhr war dann Treffpunkt am „Obelisk“ oder der „Kleopatra's Needle, von wo aus uns der Bus wieder nach Meckenheim zurück brachte. Dort sind wir dann um 4 Uhr morgens müde aber glücklich in die Arme unserer Eltern gesunken.

Klasse 7a, Frau Wilms-Drießen und Monika Reinwand